

Reutlinger General-Anzeiger

Samstag, 21. April 2012

REUTLINGEN

30.09.2010 - 07:30 Uhr

FUSSGÄNGERZONE - Veralgte Granitsteine im frisch sanierten Abschnitt sorgen für Stirnrunzeln.
Arno Valin: »Mit der Qualität des Pflasters hat das nichts zu tun«

Viel Regen, wenig Abrieb

Von Roland Hauser

REUTLINGEN. Während weiter unten in der Fußgängerzone, zwischen Marienkirche und Marktplatz, die Bauarbeiten voranschreiten, sorgen dort, wo die Sanierung bereits abgeschlossen ist, grüne Granitsteine in unterschiedlichen Farbschattierungen bei Passanten für Stirnrunzeln. Kann es sein, dass die für nicht gerade wenig Geld aufgepeppte Flaniermeile innerhalb kürzester Zeit veralgelt?



*Grün und scheckig: Das neue Wilhelmstraßenpflaster ist an manchen Stellen ziemlich veralgelt.
FOTO: Uschi Pacher*

Ist vielleicht doch etwas dran an den Befürchtungen der CDU, der verlegte Granit aus Portugal könnte genauso minderwertig sein wie jener in Besigheim, der offenbar bereits nach einem Jahr anfang, zu zerbröseln?

Besonders auffällig

Stadtrat Jürgen Straub (WiR) brachte das Thema im Bauausschuss des Gemeinderats aufs Tapet, zumal er den Eindruck habe, das Kleinpflaster werde »von Woche zu Woche grüner«. Arno Valin, der Leiter des städtischen Amts für Straßen, Umwelt und Verkehr, bestätigte, eine »leichte Veralgung« der Pflastersteine insbesondere dort, wo der Abrieb nicht so groß sei - im Bereich des sogenannten Funktionsbandes, rund um die Lichtstelen oder an Pflanzkübeln. Dort laufen weniger Leute, es fahren keine Lieferwagen, Taxis oder Anwohnerfahrzeuge drüber und die Steine trocknen nach einem Regen langsamer ab.

[Metzingen Designer Outlet](#)

Designer Mode bis zu 70% günstiger. Registrieren & VIP Vorteile sichern
OUTLETCITY-METZINGEN.com/Outlet

Natursteine wie der verbaute portugiesische Granit seien wasseraufnahmefähig, so Valin, und das in unterschiedlichem Maße: »So entsteht der scheckige Eindruck.« Der weitgehend verregnete Sommer habe wahrscheinlich dazu beigetragen, dass die Veralgung besonders auffällig sei, meinte der Amtsleiter auf Nachfrage des GEA.

Mit der Qualität des Pflasters habe dieses Phänomen jedoch nichts zu tun, versichert Arno Valin, spätestens durch eine Sonderreinigung, die fürs Frühjahr vorgesehen ist, werde das Grün auch wieder verschwinden.

Unterdessen verlegen Arbeiter zwischen Marienkirche und Marktplatz gerade neue, noch makellose Pflastersteine. Insgesamt sei das Baufeld in diesem Bereich der Wilhelmstraße etwas enger als im ersten Abschnitt, aber alle Seiten seien bemüht, die Behinderungen möglichst gering zu halten oder damit klarzukommen. Anfang November dürften die Arbeiten abgeschlossen sein. (GEA)

Das könnte Sie auch interessieren

Motorradfahrer übersehen: Ein Schwerverletzter

REUTLINGEN. Ein schwerverletzter Motorradfahrer und etwa 10.000 Euro Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalles zu dem die Reutlinger Polizei... [...mehr](#)



Neu: PC-Installationservice von Dell

So einfach starten wie noch nie. PC bestellt, geliefert und von Dell vor Ort installiert. [...mehr](#)

ANZEIGE



»XY«-Darsteller in Stuttgart als »Räuber« geschnappt

STUTTGART. Zu gut gespielt? Die Polizei in Stuttgart hat einen Schauspieler der ZDF-Fahndungsserie »Aktzeichen XY... ungelöst« aufgegriffen, weil... [...mehr](#)

Dritter Sieg in Folge für den SSV Reutlingen



VILLINGEN. Dritter Sieg in Folge für den Fußball-Oberligisten SSV Reutlingen. Das Team von Trainer Murat Isik gewann beim FC 08 Villingen vor 590... [...mehr](#)

[hier werben](#)

 powered by plista

Reutlinger General-Anzeiger